



## **Ad-hoc-Meldung**

### **STADA und Grünenthal verhandeln exklusiv über Kauf eines Markenprodukt-Portfolios in Mittel- und Osteuropa sowie im Nahen Osten für ca. 360 Mio. EUR**

Bad Vilbel, 12.05.2011 – Die STADA Arzneimittel AG und die Grünenthal GmbH, ein global agierendes forschendes Pharmaunternehmen mit Sitz in Aachen, Deutschland, haben heute, am 12.05.2011, vereinbart, exklusiv über den Kauf eines Markenprodukt-Portfolios inklusive der dazugehörigen Vertriebsstrukturen für zahlreiche nationale Märkte in Mittel- und Osteuropa sowie im Nahen Osten zu verhandeln.

Der Kaufpreis für das Markenprodukt-Portfolio inklusive Vertriebsstrukturen und verschiedenen Pipeline-Produkten soll insgesamt ca. 360 Mio. EUR in bar betragen. Die Produkte, zu denen u.a. die Markenprodukte Tramal®, Zaldiar®, Transtec® und Palexia® in den entsprechenden Ländern zählen, sind zum größten Teil verschreibungspflichtig und überwiegend im Indikationsbereich Schmerz positioniert. Der für das laufende Geschäftsjahr 2011 erwartete Umsatz dieses Produkt-Pakets in den entsprechenden Märkten beträgt ca. 68,6 Mio. EUR. Das im gleichen Zeitraum damit erwartete Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wird auf ca. 25,6 Mio. EUR beziffert. Beide Werte berücksichtigen noch nicht die Umsätze und Erträge des Lizenzprodukts Palexia® aus der mit erworbenen Produkt-Pipeline, dessen sukzessive Einführung im Vertragsgebiet in den nächsten beiden Jahren erfolgen wird und von dem danach ein zusätzlicher jährlicher Umsatzbeitrag von 20 bis 25 Mio. EUR erwartet wird.

Das zu erwerbende Produkt-Portfolio umfasst über 14 Eigen- und Lizenzmarken für Mittel- und Osteuropa sowie den Nahen Osten. Die Produkte werden im Vertragsgebiet derzeit in Polen (ca. 30% Umsatzanteil), Russland (ca. 20% Umsatzanteil), Tschechien, der Slowakei, Slowenien, Rumänien, Bosnien, Serbien, Kroatien, Lettland, Estland, der Ukraine, Ungarn, Saudi Arabien, Kuwait, dem Libanon, Jordanien, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Ägypten, dem Jemen, im Oman, in Bahrain und Katar vertrieben und



sind dort jeweils überwiegend lokale Marktführer im relevanten Indikationsbereich. Es ist geplant, in diesen Märkten auch sämtliche rechtliche Vertriebseinheiten inklusive der dort rund 240 Beschäftigten – davon ca. 70% Außendienstmitarbeiter – sowie die Markennamen und vorhandenen Lizenzen zu übernehmen. Grünenthal wird die Produkte in allen anderen Märkten außerhalb des Vertragsgebiets unter dem gleichen Warenzeichen selbst weiter vermarkten. Zudem hat STADA auch für die nationalen Märkte des Vertragsgebiets, in denen die erworbenen Produkte bisher noch nicht eingeführt sind, alle Rechte an diesen Produkten erworben.

Der beabsichtigte Kauf beinhaltet keine Produktionsstätten. Mindestens für einen vertraglich noch zu vereinbarenden Zeitraum wird Grünenthal für STADA weiterhin die Herstellung der Produkte übernehmen, soweit es sich nicht um Lizenzprodukte handelt. Bei den Lizenzprodukten strebt STADA einen langfristigen Einstieg in die bestehenden Lizenz- und Bezugsverträge an; sollte dies wider heutiges Erwarten nicht möglich sein, wird es zu einer entsprechenden Kaufpreisreduzierung kommen.

Die Vertragsunterzeichnung ist für das 3. Quartal des laufenden Geschäftsjahres vorgesehen. Die Akquisition bedarf der Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden, so dass die Umsetzung der heute vereinbarten Transaktion sowie die Konsolidierung der Produktumsätze im 4. Quartal 2011 angestrebt werden. Die Zahlung des Kaufpreises wird zum Zeitpunkt des Vollzugs des Erwerbs erfolgen.

Für die Finanzierung der Akquisition wird STADA vorhandene Barmittel, den Free Cashflow sowie bestehende freie Kreditlinien nutzen.



Mit erfolgreicher Akquisition wird der STADA-Konzern seine Präsenz in Mittel- und Osteuropa, eine der weltweit größten Wachstumsregionen, stärken und seine Basis im Nahen Osten und damit seine internationale Präsenz insgesamt weiter ausbauen. Zudem eröffnet sich STADA damit strategisch neue Vertriebswege für passende Produkte aus dem umfangreichen Konzern-Portfolio, die zukünftig über die erworbenen Vertriebsstrukturen in den entsprechenden Märkten in Mittel- und Osteuropa sowie im Nahen Osten auch als Markenprodukte vermarktet werden können.

Weitere Informationen:

STADA Arzneimittel AG / Unternehmenskommunikation / Stadastraße 2–18 / 61118 Bad Vilbel /

Tel.: +49(0) 6101 603-113 / Fax: +49(0) 6101 603-506 / E-Mail: [communications@stada.de](mailto:communications@stada.de) /

Oder besuchen Sie uns im Internet unter **[www.stada.de](http://www.stada.de)**